

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, 14.06.2023, 18.00 Uhr, im großen Rathaussitzungssaal stattgefundene 13. öffentliche, ordentliche Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Schwaz.

Anwesende: Bürgermeisterin Victoria Weber, MSc
 2te Bürgermeisterin-StV. Mag. Matthias Zitterbart
 STR Lukas Stecher
 STR Rudolf Bauer
 GR Barbara Moser
 GR Mag. Iris Mailer-Schrey
 GR Walter Egger
 GR Eveline Bader-Bettazza
 GR Nadine Hechenblaikner M.A.
 GR Mag. Eva Beihammer
 GR Mag. Judith Walser
 GR DI Hermann Schmiderer
 STR Mag. Viktoria Gruber, MA
 GR DI (FH) Matthias Stötzel

Ersatzmitglied: Ersatz-GR Verena Gabriel
 Ersatz-GR Sandro Brand
 Ersatz-GR Mario Vogler
 Ersatz-GR Doris Stauder
 Ersatz-GR Klaus Farthofer
 Ersatz-GR Birgit Böck
 Ersatz-GR Thomas Haselsteiner

Entschuldigt: GR Barbara Saxl
 GR Bastian Hechenblaickner
 GR Petra Lintner
 GR Hermann Weratschnig MBA, MSc
 1te Bürgermeisterin-StV. Mag. Martin Wex
 STR Mag. Julia Muglach
 GR Daniel Kirchmair

Als Bedienstete beigezogen:
 Stadtbaumeister DI Gernot Kirchmair
 Kammeramtsleiter Mario Leitinger

Protokoll: StAL Mag. Christoph Holzer/Anna Maria Unterbrunner

Beginn: 18.00 Uhr - Ende: 18:54 Uhr

Die Bürgermeisterin begrüßt alle erschienenen Gemeinderäte:innen, die Zuschauer:innen im Saal, sowie am Livestream und stellt fest, dass für die entschuldigten Gemeinderatsmitglieder die Ersatzmitglieder anwesend sind. Ersatz-GR Sandro Brand, Ersatz-GR Mario Vogler, Ersatz-GR Klaus Farthofer und Ersatz-GR Thomas Haselsteiner werden angelobt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass die Tagesordnung in 2 Teilen vorliegt:

Die TO der öffentlichen Sitzung lautet:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2023
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses
5. Berichte der Referent:innen
6. Antrag der Bürgermeisterin betreffend Feuerwehr-Tarifordnung 2023
7. Antrag des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur betreffend Herstellung einer Stahltreppe im Bereich Pirchanger 96a bis 99a
8. Antrag des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur betreffend Verordnung eines Halte- und Parkverbotes in der Fuggergasse/Pfundplatz
9. Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau betreffend Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Lahnbachgasse 20a, GSt. Nr. 237
10. Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau betreffend Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Burg Freundsberg 46, GSt.Nr. 398 und 402
11. Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau betreffend Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Freiheitssiedlung 21 bis 25
12. Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau betreffend Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Marktstraße 3 und 4, sowie Änderung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Marktstraße 5
13. Antrag des Familienausschusses betreffend Ausbau der Lerninsel
14. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2023
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Personalangelegenheiten
5. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Da keine weitere Wortmeldung zur Tagesordnung erfolgt, lässt die Bürgermeisterin über die Tagesordnungen abstimmen.

Einstimmige Annahme der TOP der öffentlichen Sitzung.

Einstimmige Annahme der TOP der nicht öffentlichen Sitzung.

TOP 02. Genehmigung des Protokolls vom 17.05.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 17.05.2023 wird genehmigt und angenommen.

1 Enthaltung (Haselsteiner) wegen Nichtanwesenheit.

Es erfolgt keine Wortmeldung zum Protokoll.

TOP 03. Bericht der Bürgermeisterin

- ✓ Polizeieinsatz im Schwimmbad – 14.06.2023 – Herr ist bereits amtsbekannt
pädophiler Angriff auf 2 Kinder
Großer Dank und Lob an das Schwimmbadpersonal, an die Bundespolizei und an das Team der Stadtpolizei Schwaz
- ✓ Stadtwerke Schwaz - Info Preissenkung Strom -20 % - ab 1. Juli
für Haushalt- und Kleingewerbekunden – Schreiben an Kund:innen folgt
- ✓ Bericht Radarmessungen Schulzentrum Ost 01.04.22 bis 01.04.23
Gesamt gemessene Fahrzeuge 770.242
Deliktsfähig zu Beginn 2,2 %, zum Schluss auf 0,4 % gesunken
→ positive Entwicklung und zu Gunsten der allgemeinen Sicherheit

Psennerstraße Säule Senkung von 2,1 % Übertretungen auf
0,27 %

Messung Ernst-Knapp-Str. Senkung von 11,2 % auf 5,53 %

Höchstgeschwindigkeiten Psennerstr. 99/93/86 km/h
Höchstgeschwindigkeiten Ernst-Knapp-Str. 93/91/84 km/h
- ✓ Einführung Mehrwegbechersystem „Festbecher“
tolles Kooperationsprojekt zwischen den Gemeinden im Planungsverband, mit dabei auch die Silberregion Karwendel. Die Vereine haben es bis jetzt sehr gut angenommen.
Bestellung über www.festbecher.at
je Becher (0,5l od. 0,3l) € 0,15 inkl. MwSt, Miet- und Reinigungskosten
Abholung und Rückgabe in GW Vomp, professionelle und hygienische Reinigung
→ wichtig war uns eine einfache und nachhaltige Lösung
- ✓ Frauentaxi in Papierform bis Ende des Jahres mit Ausweiskopie für Angehörige möglich
abzuholen (Rathausinfo)
Das Frauentaxi kann jetzt täglich von 21:00 bis 06:00 Uhr genützt werden.
- Landingpage www.schwazerfrauen.at
- ✓ E-Bikes für Stadtpolizei im Sinne Klimawandel, Nachhaltigkeit, Umwelt und in Anbetracht der Bauphase Steinbrücke

- ✓ Termine:
 - Spatenstich Syncraft
 - Übergabe alte Drehleiter an die Gemeinde Gerlos
 - Konzert BGM-Kapelle am Maximilianplatz
 - Karriere Open Air
 - Silbersommer Eröffnung und zahlreiche Veranstaltungen
 - Eröffnung Your Dome (Planetarium)
 - GV Gesundheits- und Sozial Sprengel
 - Prozession Fronleichnam
 - letztes Handball Spiel der Saison – Abschied von 3 großartigen Spielern - Clemens Wilfling, Armin Hochleitner, Balthasar Huber
 - Fußball Saisonabschluss mit Vorstellung der neuen Trikots
 - 60 Jahre Seniorenbund
 - Vatertagsfest – Kiwanis

- ✓ kommende Termine:
 - Herz-Jesu-Prozession 18.6.
 - Weinfest 23./24.6.
 - Benefizauftritt Caramba 24.6.
 - Stadtschießen 16/17/18 und 23/24/25. Juni jeweils ab 17:00 Uhr Sporthalle Ost - Schützengilde

- ✓ SMS GmbH Generalversammlung hat stattgefunden, Rechnungsabschluss wurde behandelt und beschlossen, GF wurde Entlastung erteilt, Rechnungsabschluss ist für die Mitglieder des Gemeinderates im gemeinderatseigenen Intranet abrufbar und einsehbar.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung zum Bericht.

TOP 04. Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschuss

GR Schmiderer:

27.03.2023 – Kassaprüfung 1. Quartal

05.06.2023 – Kassaprüfung 2. Quartal

Bei den Sitzungen des ÜA wurde die Kassaprüfung und die Rechnungsabschlussprüfung durchgeführt. (laut Beilage zum Original-Protokoll). Es wurde die ordnungsgemäße Führung der geprüften Haupt- und Nebenkassen, sowie die Übereinstimmung der SOLL- und IST-Bestände durch den ÜA festgestellt. In beiden Prüfungen gab es keine Abweichungen.

Bei der letzten Sitzung des Überprüfungsausschusses wurde die Vergabe von kleineren Bauaufträgen näher angeschaut und kontrolliert.

Kontrolliert wurden die Ausschreibungen, die Vergaben und die Abrechnungen.

→ Die Vergabe erfolgte an den Bestbieter, auch die möglichen Skonti wurden eingehalten.

Das Bundesvergabegesetz sieht eine Direktvergabe von Dienstleistungs- und Bauaufträgen bis zu € 100.000, - vor. In der Stadt gibt es angeblich keine Regelungen, wie wir mit Aufträgen unter € 100.000, - vorgehen und umgehen.

→ bereits in Diskussion, Schritte werden eingeleitet

2. Empfehlung – es soll sichergestellt werden, dass die Angebote gut vergleichbar sind.

→ Gemeinderat Schmiderer weißt noch einmal auf die Schulung Vergaberecht hin.

BGMin Weber:

Bürgermeisterin Weber dankt dem Prüfungsausschuss für die Arbeit und das Wirken. Wie schon bereits mitgeteilt, werden diese 2 angesprochenen Punkte aufgenommen. In Zukunft werden die Ausschreibungen noch genauer und detaillierter vorgenommen, damit eine Vergleichbarkeit gegeben ist. Mindestens 2 Angebote werden eingeholt.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung zum Bericht.

TOP 05. Berichte der Referent:innen

GRin Bader-Bettazza:

- ✓ Unser Stadtplatz ist zum Leben erwacht. Geschäftslokal Erbario wurde zum Teil eröffnet. → aktuell Open-Air Bewirtung
- ✓ Im Juli findet die offizielle Eröffnung statt. → genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Gemeinderätin Bader-Bettazza ist sehr glücklich über den neuen Stadtplatz und wünscht Christian an dieser Stelle ganz viel Glück. Herzliche Einladung an Alle! Ein Hauch von Dolce Vita und ein Hauch von Dolce far niente.
- ✓ Wiedereröffnung Burg Freundsberg – 30.06.2023
Einladungen folgen
- ✓ Kathrin Marchiodie – 100-Jahr-Jubiläum Weinhandel Marchiodie
- ✓ ab kommenden Freitag, den 16. Juni starten wieder die traditionellen Platzkonzerte am Maximilianplatz (abwechselnd Stadtmusikkapelle und Knappenmusikkapelle Schwaz)

GR Egger:

Das 60-Jahr-Jubiläum des Seniorenbundes war ein voller Erfolg. Großer Dank auch an die Frau Bürgermeisterin für den Ehrenschatz und für die finanzielle Unterstützung – (Nutzung Maximilianplatz)

Ankündigung:

kommenden Samstag findet die Seniorenwallfahrt nach Mariathal statt.

→ Einladung erging auch an alle Gemeinderät:innen

Abfahrt 10:00 Uhr – Busterminal, 11:00 Uhr Hl. Messe in der Basilika, anschließend gemütliches Beisammensein im Restaurant Mariathal

GRin Hechenblaikner:

Stellvertretend als Familienreferentin Bericht aus dem Familienausschuss: wir haben wieder ein ganz tolles und abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder, auch die Kindergärten haben über den Sommer über geöffnet. Unsere Volksschulkinder können ab Juli wieder die bedarfsorientierte Ferienbetreuung besuchen. Des Weiteren wird es auch wieder Sportcamps geben.

- ➔ Ferienlager von den Pfarren und die Spiel mit mir Wochen (Eltern Kind Zentrum)

Kinderspielplätze:

Es ist geplant diese zu erweitern, im letzten Familienausschuss wurde darüber diskutiert ein barrierefreies Spielgerät anzuschaffen.

Die Entscheidung viel auf ein Rollstuhlkarussell.

- ➔ Alle Kinder können gemeinsam miteinander spielen und zusammen Spaß haben

Am Pflanzgarten wird das sportliche Angebot um einen Tischtennistisch erweitert.

GRin Moser:

In unseren Wäldern wurde aufgeforstet.

- ✓ 50 Lärchenbäume
- ✓ 100 Fichtenbäume
- ✓ 20 Bergahorn
- ✓ 40 Vogelbeerkirschen

Großer Dank an unseren Waldaufseher Mathias Schweiger, aber auch an alle, die vom Ausschuss dabei gewesen sind. Die Arbeit macht auch sehr viel Spaß.

STRin Gruber:

Präsentation der Mehrwegbecher:

Es ist etwas ganz besonderes, wenn sich unsere Festkultur nachhaltig entwickelt und wenn die ersten Feste mit den Mehrwegbechern starten können.

Es soll aber so sein, dass wir eine eigene Waschanlage haben.

➔ Ziel: für die Region Unterland eine eigene Waschanlage installieren
(vielleicht mögliche Finanzierung über den Planungsverband)

STR Stecher:

- ✓ Handballsaison wurde beendet
Hamberger und Stauder haben uns dafür freundlicherweise kostenlos das Betriebsgelände zur Verfügung gestellt ➔ Dankeschön dafür!
- ✓ SC Schwaz bekam neue Dressen (Vereinsfest)
Auf den Dressen jetzt auch eine schöne Schwaz-Silhouette - trägt hier auch die Marke Schwaz ins Land und in den Bund hinaus
- ✓ 24. Juni Stocksport – herzliche Einladung an Alle
schöne Sportart, mit sehr viel Technik dahinter
- ✓ Schwazer Stadtschießen
kommendes und nächstes Wochenende findet wieder das Schwazer Stadtschießen statt
In der Osthalle wird auch wieder der „Schwazer Schießmeister“ gekürt.
➔ herzliche Einladung an jede Schwazerin & jeden Schwazer, aber auch an den Gemeinderat
- ✓ Großer Baufortschritt beim Mehrzwecksportplatz – Termine werden eingehalten

VBM Zitterbart:

- ✓ Karriere Open Air:
großer Wurf gelungen – können „tirolweit“ stolz sein, so etwas gibt es nämlich in ganz Tirol nicht, 5.000 Besucher:innen, 70ig Firmen und Unternehmen
→ volle Innenstadt, war auch sehr gut für die Gastronomie
Sehr viele begeisterte und interessierte Besucher:innen, die sich dort an den Ständen über das großartige Programm der Unternehmen informiert haben können.
So etwas hat Vorbild Charakter und sollte man vielleicht auch in einer etwas kleineren Form öfters machen. Gerade in Zeiten, wo über Stundenreduktion gesprochen wird – man sah es gibt sehr viele motivierte Menschen, die auch am Wochenende arbeiten wollen
Leistung muss sich lohnen, der Wohlstand muss gesichert sein.
- ✓ Lehrlingsoffensive:
06.06. - Besuch Polytechnischer Lehrgang, gemeinsam mit Bildungsreferentin Saxl Barbara 1te Probelauf wurde unternommen
70 Schüler von der Polytechnischen Schule und 5 „ausgelernte“ Lehrlinge – die Lehrlinge berichteten über ihren Arbeitsalltag → Wie es ihnen ergangen ist, wie es in der Berufsschule ist, wie es am Arbeitsplatz ist, auf was geachtet werden muss, ...
→ rege Diskussion entstanden – war sehr spannend, bei vielen haben sich die Augen geöffnet und sich bewusst dafür angefangen zu interessieren
Format soll im Herbst fortgesetzt werden und auch in andere Schulen getragen werden.
- ✓ GV Raika Schwaz:
Fusion mit Raika Wattens unter dem Motto - Silber trifft Kristall
Auch für den Wirtschaftsstandort Schwaz sehr gut – Arbeitsplätze werden gesichert
Der Wohlstand in der Stadt Schwaz wird wieder zunehmen.

GRin Mailer-Schrey:

- ✓ Silbersommer:
Wir sind bereits mittendrin - wir feiern 30 Jahre – 26 Veranstaltungen
9 Veranstaltungen zum Thema „Brücken bauen“ sind bereits über die Bühne gegangen.
Brücken bauen ist auch ein sehr emotionales Thema. → regt auf und bewegt
Im Silbersommer steckt sehr viel Arbeit dahinter – die Organisationsarbeiten beginnen bereits im Herbst.
Große Bitte – Geht zu den Veranstaltungen – von den Schwazer:innen für die Schwazer:innen
Gestern fand das Schul- und Filmprojekt der Neuen Mittelschule 1 im Mathoi-Haus statt – sie setzten sich mit dem Expressionismus auseinander.
Auch Jakob Zimmermann mit Christian Hauser im Weinkeller der Sparkasse war ein unglaubliches Konzert.
Der Flügel wurde extra in den Keller transportiert → sehr großer Aufwand steckt dahinter

→ Auftakt unserer Festivalreihe – wir beginnen jetzt mit dem Silbersommer
es folgen die Sommerkonzerte, Outreach, Woodlight und die Klangspuren
- ✓ Klangspuren:
Pressegespräch hat stattgefunden – das internationale Festival findet vom 07. bis 24. September statt. Bespielt in Schwaz ganz viele Orte - SZentrum, Tyrolit Firmenareal, Dachboden Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, Trigonos, Viehversteigerungshalle Rotholz.
Es wird auch wieder eine Kindererlebniswoche „Composers Lab“ stattfinden und eine Klangwanderung ins Vomper Loch.

BGMin Weber:

Bedankt sich für die Berichte. Man sieht, was sich alles innerhalb eines Monats in unserer Stadt abspielt und passiert.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung zum Bericht.

TOP 06. Antrag der Bürgermeisterin betreffend Feuerwehr-Tarifordnung 2023

Im Interesse eine an den anfallenden Kosten orientierte und in den Gemeinden Tirols möglichst einheitliche Abrechnung von Feuerwehrleistungen zu erreichen, wurde von der Gemeindeaufsichtsbehörde des Amtes der Tiroler Landesregierung den Gemeinden nahegelegt, die beigelegte Feuerwehr-Tarifordnung 2023 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Tarifordnung sollte in der Folge Grundlage für die Abrechnung von Feuerwehrleistungen im Verhältnis zu den Leistungsempfängern einerseits und zur Feuerwehr andererseits sein.

Die Bürgermeisterin stellt daher den Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die beiliegende Feuerwehr-Tarifordnung 2023 wird genehmigt.

Diese Tarifordnung tritt mit 01.07.2023 in Kraft und ersetzt die bisher geltende Tarifordnung. „

BGMin Weber:

Bürgermeisterin Weber trägt den Antrag laut Beilage vor und bittet um Zustimmung. Lobenswert zu erwähnen ist auch der letzte Großeinsatz (Tunnelbrand) von letzter Woche. Der Einsatz wurde höchst professionell und koordiniert abgewickelt. Wir sind sehr froh, dass wir sie haben und wir sind sehr stolz auf sie.

STR Stecher:

Die Feuerwehr Schwaz ist nicht nur eine Ortsfeuerwehr, sondern auch eine Stützpunktfeuerwehr. → fährt auch über die Orts-, Bezirks- und Landesgrenzen hinaus. Eine Institution, die wir in Schwaz für die Sicherheit haben. Die Feuerwehr ist da, wenn wir sie brauchen. Motto: Gemeinsam sind wir stark!

Die letzte Tarifordnung, die im Gemeinderat beschlossen wurde war 2017, nun liegt eine neue indexangepasste Tarifordnung vor.

Die Feuerwehr Schwaz wird benötigt, ist top ausgestattet und prägt den Namen Stadt Schwaz → Stadtrat Stecher bittet um breite Zustimmung.

Feuerwehrjugend: alle zwischen 11 und 15 Jahren sind herzlich willkommen

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Antrag wird einstimmig **a n g e n o m m e n**.

TOP 07. Antrag des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur betreffend Herstellung einer Stahlterrasse im Bereich Pirchinger 96a bis 99a

Schnelle und kurze Wege, eine fußläufig und vor allem sichere Erreichbarkeit der Haltestellen sind wichtig für die Forcierung des Citybusnetzes in Schwaz und daher ein besonders Anliegen der Stadtgemeinde.

Der Gemeinderat hat daher bereits im September 2022 die Errichtung einer Stahlterrasse am Pirchinger im Bereich des ehemaligen Holzstiegenweges vom Haus 96a bis zum Haus 99a beschlossen. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnte das Projekt jedoch nicht umgesetzt werden.

Die aktuellen Preiserhöhungen machten eine erneute Ausschreibung der Arbeiten notwendig. So wurden die Firmen Pointner Jet Cut und Stauder eingeladen, für die Erbringung der Leistung inkl. der erforderlichen Fundierung entsprechende Angebote zu legen.

Bereits vorliegend ist das Angebot der Fa. Pointner, das Angebot der Fa. Stauder wird bis zur Gemeinderatssitzung nachgereicht.

Um die Stahlterrasse noch vor dem Winter realisieren zu können, stellt der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur den Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Herstellung der Fertigteilstiege im Bereich der Wohnhäuser Pirchinger 96a bis 99a auf dem Grundstück des öffentlichen Gutes wird an den Billigstbieter entsprechend seiner Angebotssumme vergeben.

Die Bedeckung ist unter HH-Stelle 612 Gemeindestraßen gegeben.“

Bauamtsmitarbeiter Ing. Moser:

Das Angebot der Firma Stauder wurde heute noch nachgereicht.

Angebot Firma Stauder € 74.985, - Brutto

Angebot Firma Pointner € 76.022, - Brutto

→ Somit das Angebot der Firma Stauder günstiger

Der Ausschuss hat sich auch bereits vorab mit der Vergabe beschäftigt.

Mitarbeiter Wolfgang Moser trägt den Antrag laut Beilage vor und bittet um Zustimmung.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Antrag wird einstimmig **a n g e n o m m e n**.

TOP 08. Antrag des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur betreffend
Verordnung eines Halte- und Parkverbotes in der Fuggergasse/Pfundplatz

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.05.2019 ein Parkverbot im Bereich der Fuggergasse unmittelbar vor der Fassade des Geschäftes Blütenpracht, Fuggergasse 3, verordnet. Mit diesem Parkverbot sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, kurzfristige Erledigungen vorzunehmen. Aufgrund dessen, dass die Abstellung von Einsatzfahrzeugen der Stadtgemeinde in der Fuggergasse zunehmend verkehrstechnisch problematischer wird, ist entsprechender Ersatz vonnöten.

Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur hat über die Möglichkeiten im Nahbereich des Rathauses beraten und beschlossen, die Parkplätze umzuwandeln und stellt daher den Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

„In der Fuggergasse im Bereich des Pfundplatzes wird das unmittelbar vor der Fassade des Geschäftes Blütenpracht, Fuggergasse 3, für zwei Stellplätze am 15.05.2019 vom Gemeinderat verordnete Parkverbot gem. § 52 Ziff. 13a StVO 1960 durch ein Halte- und Parkverbot gem. § 52 Ziff. 13b StVO 1960 mit den Zusatztafeln „ausgen. Fahrzeuge im öffentlichen Dienst und des Straßenerhalters sowie Ladetätigkeit“ und entsprechenden Pfeilen „→“ und „←“ gem. § 54 StVO 1960 ersetzt und verordnet. Die bestehende Beschilderung wird gem. beiliegendem Lageplan angepasst. Die Kundmachung erfolgt durch Anbringung der im beiliegenden Lageplan ersichtlich gemachten Verkehrszeichen. „

BGMin Weber:

Zu Tagesordnungspunkt 08 – hierzu gibt es eine Tischvorlage.
Antrag wurde um 2 Wörter ergänzt „sowie Ladetätigkeit“. → Thema, was uns allen ein großes Anliegen ist. Selbstverständlich wird dieses Thema aufgenommen, mitbedacht wurde es immer, aber es ist auch wichtig, das entsprechend zu verschriftlichen.

Bauamtsmitarbeiter Ing. Moser:

Es wurden auch bereits Gespräche mit der Blütenpracht, mit Frau Angerer und mit Frau Brötz durchgeführt. Sie sind mit der Vorgehensweise einverstanden und haben kein Problem damit.

Wir haben aber einen Einwand/Stellungnahme im Rahmen des Verordnungsprüfungsverfahrens/Anhörungsverfahrens von der Apothekerkammer erhalten – Mitarbeiter Moser verliest die Stellungnahme laut Beilage.

Mitarbeiter Wolfgang Moser trägt den Antrag laut Beilage vor und bittet um Zustimmung.

BGMin Weber:

Betont, dass die Stellungnahme zur Kenntnis genommen wurde. Mit den Betroffenen wurden auch bereits mehrere Gespräche geführt, weil anders würden wir auch nicht an die Thematiken herangehen. Auf Anregungen wurde der Wortlaut jetzt im Antragstext noch ergänzt.

VBM Zitterbart:

So wie der Antrag ursprünglich vorlag, sorgte er im Klub für rege Diskussionen. Weil wir als wirtschaftsfreundliche Partei natürlich auch Unternehmen und Betriebe, die Kundenparkplätze benötigen unterstützen. Wir unterstützen hier nicht nur die Betriebe, sondern auch die Kunden, damit die Kunden mit ihrem Einkauf keine weiten Wege zurücklegen müssen. Die Kunden können hinfahren und ihren Einkauf erledigen.

Es war uns sehr wichtig, dass dieser Zusatz noch mit reinkommt. Es wurde auch sehr vieles dafür getan, dass dieser noch ergänzt wird. Aber nicht nur wir haben das so gesehen, sondern auch noch viele andere.

Vize-Bürgermeister Zitterbart weiß, wie gut die Arbeiten des öffentlichen Dienstes und der Sicherheit ablaufen, aber wenn dort nur diese Fahrzeuge gestanden wären, dann hätten die Kunden bzw. die selbständigen Unternehmer ohne diesen Zusatz keine Möglichkeit gehabt ihre Geschäfte zu vollziehen. → hätte Einbußen etc. bedeutet

So wie der Antrag jetzt vorliegt, ist dies jetzt gut gelöst.

Durch gemeinsame Kraftanstrengung sind wir jetzt zu einem besseren Antragstext gekommen, der auch für die Unternehmer:innen, aber auch für die Schwazer:innen, die dort ihre Geschäfte erledigen, so in Ordnung geht.

Vize-Bürgermeister Zitterbart bittet immer für die Wirtschaft mitzudenken. In diesem Fall haben wir für die Wirtschaft, für die Kunden & für die gesamte Stadt mitgedacht.

STRin Gruber:

Stadträtin Gruber kann sich dem nur anschließen und findet, dass dies eine gute Lösung für uns alle ist. Man sieht auch anhand dieses Beispiels, was ein Wort zu viel ausmachen kann, wenn hier nur Ladetätigkeit mit dabei steht. Was dann auch für die angrenzenden Betriebe, vor allem für die Blütenpracht und die Speisekammer ausmacht. Die Speisekammer ist in unserer Stadt ein sehr wichtiges und nachhaltiges Projekt. Wir haben in der Speisekammer mittlerweile über 100 Mitglieder. Für Kunden, die viele kg an Lebensmitteln abholen, ist diese mögliche Ladetätigkeit sehr wichtig. Stadträtin Gruber freut sich über den Beisatz und kann sich dem nur anschließen, dass das eine gute Lösung ist.

GR Stötzel:

Das Wort Ladetätigkeit ist in diesem Antrag ganz entscheidend und auch eine super Lösung, dass wir den Betrieben hier die Möglichkeit geben, Ladetätigkeiten durchzuführen. Aber was zeigt das eine Wort – Das zeigt, dass wir in der Stadt

Schwaz eine sehr angespannte Parksituation haben, die wir bei zukünftigen Entscheidungen und zukünftigen Maßnahmen unbedingt treffen sollten. Wie gerade erwähnt, ist es nicht so einfach, wenn man z.B. Kartoffeln einkauft. Wenn jemand 10 kg Kartoffeln einkauft, dann können diese noch mitgenommen werden, aber wenn man eine größere Menge an Gemüse einkauft, dann ist das nicht mehr ganz so einfach. Wir haben in Zukunft einiges an Handlungsbedarf die Parksituation in Schwaz generell zu verbessern.

GRin Walser:

Auch wir haben darüber natürlich diskutiert, wobei der Zusatz Ladetätigkeit bereits in der gesamten Diskussion im Mobilitäts Ausschuss mit dabei war. Ist hier eher nur vergessen worden. Ja, wenn man viel Zeug abholt, dann ist es natürlich günstig, wenn man parken kann. Aber auch zum Beliefern der Geschäfte ist das ganz wichtig – z.B. für die Blütenpracht, die unter anderem auch sehr viele Kränze für den Friedhof macht. → die können nicht einfach so weggetragen werden!

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Antrag wird einstimmig **a n g e n o m m e n**.

TOP 09. Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau betreffend Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Lahnbachgasse 20a, Gst. Nr. 237

Der Eigentümer des Gst.Nr. 237 in der Lahnbachgasse hat mitgeteilt, dass er hier nicht mehr ein Mehrfamilienwohnhaus in Eigeninitiative errichten will, sondern das Grundstück teilen möchte und einen Teil für eine gemeinsam geplante Doppelhaushälfte veräußern will.

In diesem Fall würden dann zwei Gebäude an der Grundgrenze zusammengebaut sein, was durch den rechtskräftig bestehenden Bebauungsplan mit offener Bauweise nicht zulässig wäre. Es wird daher um Änderung des Bebauungsplanes in gekuppelte Bauweise für dieses Grundstück Gst.Nr. 237 gebeten. Im Übrigen können die offene Bauweise bzw. die sonstigen Festlegungen im bestehenden Bebauungsplan unverändert bleiben.

Der Bauausschuss hat sich mit dieser Angelegenheit in seiner Sitzung am 24.04.2023 beschäftigt und kam zur Auffassung, den Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes nach dem Entwurf des Stadtbauamtes an den Gemeinderat zu stellen.

der Gemeinderat wolle beschließen:

„Auf Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwaz gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den vom Stadtbauamt Schwaz ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des

Bebauungsplanes vom 02.06.2023, Zahl BP 240, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

Stadtbaumeister Kirchmair:

Stadtbaumeister DI Kirchmair trägt den Antrag laut Beilage vor und bittet um Zustimmung.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Antrag wird einstimmig **a n g e n o m m e n**.

TOP 10. Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau betreffend Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Burg Friendsberg 46, Gst. Nr. 398 und 402

Für den Bereich der Grundstücke Gst.Nr. 398 und 402 besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan mit besonderer Bauweise inkl. eines ergänzenden Bebauungsplanes für das Gst.Nr. 398. Der Entwurf dieses Bebauungsplans wurde aufgrund der damals vorliegenden Planunterlagen der Eigentümer erstellt.

Im Zuge des nunmehrigen Bauverfahrens hat sich herausgestellt, dass die Einreichplanung nicht mit dem seinerzeitigen Planentwurf, und somit dem rechtskräftigen Bebauungsplan, übereinstimmt.

Es soll daher auf Antrag der Eigentümer der Bebauungsplan inkl. des ergänzenden Bebauungsplanes entsprechend geändert werden, sodass dass vorliegende Einreichprojekt genehmigungsfähig wäre.

Der Bauausschuss hat sich mit dieser Angelegenheit in seiner Sitzung am 06.06.2023 beschäftigt und kam zur Auffassung, den Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes inkl. des ergänzenden Bebauungsplanes nach dem vorliegenden Entwurf des Stadtbauamtes an den Gemeinderat zu stellen.

der Gemeinderat wolle beschließen:

„Auf Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwaz gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den vom Stadtbauamt Schwaz ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes inkl. des ergänzenden Bebauungsplanes vom 01.06.2023, Zahl BP 230.1, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

Stadtbaumeister Kirchmair:

Stadtbaumeister DI Kirchmair trägt den Antrag laut Beilage vor und bittet um Zustimmung.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Antrag wird einstimmig **a n g e n o m m e n**.

TOP 11. Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau betreffend Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Freiheitssiedlung 21 bis 25

Die Häuserzeile Freiheitssiedlung 21 bis 25 entlang der Lergetporerstraße soll in zwei Baustufen abgebrochen und neu errichtet werden.

Zunächst soll die Baustufe 1 im unteren Bereich (nordwestlich) zur Ausführung gelangen und dazu ein eigenes Grundstück gebildet werden. Da der geplante Baukörper direkt an die Grundgrenze zwischen den beiden Baustufen reicht und in weiterer Folge die zweite Baustufe direkt angebaut werden soll, wird für den gesamten Bereich ein Bebauungsplan mit geschlossener Bauweise vorgesehen. An der Nordostseite wird der Abstand zum dort befindlichen, nicht öffentlichen Straßenraum durch Baugrenzlinien oberirdisch und unterirdisch geregelt.

Der Bauausschuss hat sich mit dieser Angelegenheit in seiner Sitzung am 06.06.2023 beschäftigt und kam zur Auffassung, den Antrag zur Erlassung eines Bebauungsplanes nach dem vorliegenden Entwurf des Stadtbauamtes an den Gemeinderat zu stellen.

der Gemeinderat wolle beschließen:

„Auf Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwaz gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den vom Stadtbauamt Schwaz ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 31.05.2023, Zahl BP 239, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

Stadtbaumeister Kirchmair:

In diesem Antrag wird die Wohnanlage behandelt, die in der Freiheitssiedlung gebaut werden soll. Dieses Projekt wurde bereits in mehreren Ausschüssen behandelt. Auch bereits im Wohnungsausschuss. Es handelt sich hierbei um ein sehr engagiertes Projekt. Dieses Projekt wird in 2 Baustufen errichtet. Das Gebäude Freiheitssiedlung 21-23 ist im Besitz der Stadtgemeinde Schwaz – hier wird mit der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft TIGEWOSI ein Baurechtsvertrag erstellt. Die Gebäude werden abgerissen und ein Neubau wird hergestellt. → wurde gesamtheitlich geplant, architektonisches Erscheinungsbild soll eine Einheit bilden!

Weiters wurde auch klar definiert, wo Tiefgaragenabfahrten installiert werden sollen, weil wir wissen, in der Freiheitssiedlung gibt es in den nächsten Jahren durchaus Handlungsbedarf, hier Gebäude zu sanieren zu ergänzen bzw. zu nachverdichten. Diese Tiefgaragenabfahrt soll auch nicht nur dieser Wohnanlage dienen.

Es ist notwendig gewesen hier einen Bebauungsplan zu errichten, der einerseits diese Tiefgaragenabfahrt und die Gebäudehöhen mitaufnimmt. Das Gebäude selbst ist sehr engagiert und kleinteilig. Guter Rhythmus und gutes Erscheinungsbild mit der Lergetporerstraße.

Stadtbaumeister DI Kirchmair trägt den Antrag laut Beilage vor und bittet um Zustimmung.

STR Bauer:

Dieser Punkt ist so wichtig. Die Gespräche und Arbeiten laufen bereits seit über 2 Jahren. Stadtrat Bauer freut sich über den Beschluss des heutigen Bebauungsplanes

und in der Freiheitssiedlung gemeinsam mit der TIGEWOSI das Projekt angehen zu können. → leistbarer Wohnraum wird benötigt
Stadtrat Bauer hofft auf eine einstimmige Zustimmung.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Antrag wird einstimmig **a n g e n o m m e n**.

TOP 12. Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau betreffend Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Marktstraße 3 und 4, sowie Änderung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Marktstraße 5

Es besteht die Absicht, das Wohngebäude Marktstraße 4 abzubauen und neu zu errichten.

Der für diesen Bereich bestehende Bebauungsplan aus dem Jahr 1998 weist nicht die erforderlichen Mindestinhalte gemäß TROG 2022 auf und muss deshalb neu erlassen werden.

Erforderlich ist ein Bebauungsplan mit besonderer Bauweise und ein ergänzender Bebauungsplan, der auch die Nachbargrundstücke miteinschließt. Für das gegenständliche und oberhalb angrenzende Grundstück wäre daher der Bebauungsplan inkl. des ergänzenden Bebauungsplanes neu zu erlassen, für das unterhalb angrenzende Grundstück besteht bereits ein ergänzender Bebauungsplan, der in diesem Zuge hinsichtlich der Bauhöhen geändert wird.

Der Bauausschuss hat sich mit dieser Angelegenheit mehrmals, zuletzt in seiner Sitzung am 06.06.2023 beschäftigt und kam zur Auffassung, den Antrag zur Erlassung eines Bebauungsplanes und Erlassung und Änderung eines ergänzenden Bebauungsplanes nach dem vorliegenden Entwurf des Stadtbauamtes an den Gemeinderat zu stellen.

der Gemeinderat wolle beschließen:

„Auf Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwaz gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den vom Stadtbauamt Schwaz ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und Erlassung und Änderung eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 24.04.2023, Zahl BP 236, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

Stadtbaumeister Kirchmair:

Es handelt sich hier um ein sehr kleines Gebäude in der Marktstraße. Ansinnen – Gebäude abreißen und neues Haus mit 3 Wohnungseinheiten zu schaffen. Wichtig war, dass die Vorgärten hier immer erhalten bleiben – für das Ortsbild, aber auch für den Rhythmus des Straßenraumes sehr wesentlich. Haben darum gekämpft, dass der Gartenbereich nicht mit Parkplätzen belegt wird, sondern weiterhin eine Grünzone und als optische Verbesserung des Stadtbildes erhalten bleibt.

Stadtbaumeister DI Kirchmair trägt den Antrag laut Beilage vor und bittet um Zustimmung.

VBM Zitterbart:

Wenn wir diese 4 Anträge betrachten, dann kann man zusammenfassen, dass in Schwaz gebaut wird – was ja auch sehr gut ist! Was wir hier zusammenfassend sehen können ist, dass in der Stadt Schwaz sowohl der soziale Wohnbau „leistbarer Wohnraum“, aber auch Eigentumswohnungen modernisiert und geschaffen werden. Es ist uns ganz wichtig, dass neben dieser sozialen Wohnbauvariante das Eigentum nicht vergessen wird. Wir stehen auch für das Eigentum. Eigentum muss geschützt, unterstützt und für die nächsten Jahre gesichert werden. Vize-Bürgermeister Zitterbart bedankt sich beim Bauausschuss und bei der Stadtverwaltung und spricht ein großes Lob aus. Wählt immer eine sehr sachliche und pragmatische Herangehensweise und ermöglicht dem Bauwerber auch immer dort seine Gedanken mit einzubringen – natürlich immer in Abstimmung mit den Vorgaben.

- Soll hier unterstützend wirken und in Schwaz beide Varianten (sozialer Wohnbau & Eigentum) für die nächsten Jahre sichern können

BGMin Weber:

Bürgermeisterin Weber kann den ersten Teil des Satzes unterstreichen. Bauen ist natürlich wichtig, aber mit Maß und Ziel.

Was wir jetzt bei diesen 4 Anträgen sehen, ist dass sich im privaten Bereich etwas tut. Häuser werden saniert und erweitert, zusätzlicher Wohnraum für Kinder oder Enkelkinder wird geschaffen.

Das ist das Thema Nachverdichtung, der sparsame Umgang mit unserem Boden → das ist das eine Argument. Das soll es natürlich auch weiterhin geben und unsererseits unterstützt werden.

Aber immer mit einem sorgsamem Auge → natürlich auch der Architektur Vor allem das Schutzbild in der Innenstadt, wie wirkt das Ganze und wie soll der historische Charakter im innerstädtischen Bereich weiterhin erhalten werden.

2. Punkt:

Geförderte Wohnbau – brauchen hier nicht groß und lange um den „heißen Brei

herumreden“, aber wir haben eine lange Liste an Wohnungssuchenden → schon seit sehr vielen Jahren.

Das Projekt, der Antrag TOP 11 ist ein großer Meilenstein in die richtige Richtung
 → nachverdichten, wo es möglich ist und genau dort zu 100% geförderten Wohnbau schaffen

Punkt Eigentum – ist so wahnsinnig wichtig – und wenn uns das in der nächsten Zeit auch noch gelingt, dann haben wir in dieser Periode vieles geschafft – nämlich auch verstärkt das geförderte Eigentum zu ermöglichen!

Früher konnte ein Eigentum ohne Wohnbauförderung geschaffen werden und konnte dies anzahlen und abzahlen. Das ist heute leider nicht mehr möglich! Heute sogar mit Wohnbauförderung schon schwierig und ohne Wohnbauförderung nicht mehr möglich. Wenn uns das so gelingt, das so umzusetzen und weiterzuverfolgen, wie bei dem Projekt in der Waizer-Straße (Projekt LivInn – 6 Wohnungen).

Die Nachfrage ist sehr groß!

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Antrag wird einstimmig **a n g e n o m m e n**.

TOP 13. Antrag des Familienausschusses betreffend Ausbau der Lerninsel

Die Situation in den Horten hat im vergangenen Jahr eine starke Dynamik bekommen.

Das Hort-Personal ist sehr gefordert, um allen Kindern das dem Bildungsrahmenplan und den Bedürfnissen der Kinder entsprechende Freizeitprogramm zu bieten.

Gespräche mit den Direktoren, Hortleiterinnen und dem Jugendrotkreuz haben stattgefunden. Aktuell werden in den beiden Volksschulen jeweils 3 Stunden pro Woche über das Jugendrotkreuz zusätzlich zu den Horten als Lernhilfe angeboten, was aber den Bedarf bei Weitem nicht decken kann.

Es soll nunmehr das Projekt Lerninsel ausgebaut und somit folgende Verbesserung erreicht werden. Im Rahmen eines Versuchshot können in beiden Volksschulen jeweils 20 Kinder täglich von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr bei der Hausübung und beim Lernen in deutschsprachiger Umgebung unterstützt werden. Die Öffnungszeiten der Lerninsel können nach Bedarf erweitert werden.

Personal muss entsprechend der Hortrichtlinien (1 Pädagogin und 1 Assistentin) von der Stadt gestellt werden. Weiteres ausgebildetes Personal wird über das Jugendrotkreuz gestellt. Ein Freiwilligennetz über die Gymnasien und Pensionisten soll aufgebaut werden.

Kosten für 2 Gruppen mit je 20 Kinder pro Tag:

ca. € 33.000, -- (Jahr) für das Jugendrotkreuz

ca. € 50.000, -- (Jahr) Personalkosten Stadtgemeinde Schwaz

Einnahmen:

2 € / angemeldeter Stunde Elternbeitrag;

Förderung Land Tirol für 2 Gruppen - max. € 64.000, --

Für die Stadtgemeinde entstehen kaum Kosten, für die bestehenden Horte gibt es eine Entlastung und für die Kinder eine Chance auf eine bessere Bildung und somit bessere Zukunft.

Die Zuteilung der Kinder erfolgt über die Direktionen. Bei Anmeldung in einem bestehenden Hort wird Rücksprache mit der Direktion für das bestmögliche Angebot gehalten.

Der Mittagstisch und die Horte bleiben wie bisher bestehen. In den bestehenden Horten soll ebenfalls ein Netzwerk aufgebaut werden, um auch dort das Personal zu entlasten und lernschwache Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Der Familienausschuss spricht sich einstimmig für die Umsetzung dieses Projektes (Erweiterung des Angebotes Lerninsel) aus und stellt daher den Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

„Das Projekt „Lerninsel“ wird zur Entlastung der bestehenden Horte und zur Unterstützung von Kindern mit Lernhilfebedarf mit September 2023 ausgebaut. Der Elternbeitrag wird mit € 2,- / je angemeldeter Stunde festgesetzt.

Die Bedeckung ist unter der HH-Stelle 1/240030-729900 und 1/429000-729900 gegeben.“

BGMin Weber:

Sehr wichtiges Thema! Dieses Thema liegt auch Bürgermeisterin Weber sehr stark am Herzen und freut sich, dass es so positiv behandelt wurde und jetzt zur Umsetzung kommt.

Bürgermeisterin Weber bittet den Antrag vorzutragen.

GRin Hechenblaikner:

Wir haben in unseren Horten momentan eine recht fordernde Situation. Der Bedarf an Hortplätzen steigt. Die unterstützende Lernhilfe und die Hilfestellung bei den Hausaufgaben hat zugenommen. Vor allem bei Kindern mit Lern- und Sprachdefiziten. Für die Freizeitgestaltung im Hort bleibt nur noch sehr wenig Zeit. Die Freizeitgestaltung ist aber ein wesentlicher Schwerpunkt.

Wir haben uns überlegt, die bestehende Lerninsel, im Umfang von 3 Stunden pro Woche zu erweitern und auszubauen. → auf 5 Tage die Woche, 3 Stunden pro Tag Die Lerninsel wird vom Jugendrotkreuz angeboten – für Kinder, die einfach mehr Unterstützung benötigten und zu Hause diese Betreuung nicht so bekommen.

Es soll ein Lernumfeld geschaffen werden, die einfach mehr Förderung benötigen. Die Lerninsel wird sehr gut angenommen, aber der Bedarf wird mit diesen 3 Stunden nicht abgedeckt.

Uns ist es ganz wichtig, dass wir versuchen alle Kinder mitzunehmen und kein Kind auf der Strecke lassen. Auch am Nachmittag soll eine gute Lernumgebung angeboten werden.

→ Förderung der Sprachkompetenzen, Lerndefizite ausgleichen

Können den Kindern dadurch bessere Bildungschancen anbieten.

Wir schaffen damit auch 40 neue Betreuungsplätze.

Wir hoffen auch, dass die Horte und Volksschulen damit ein wenig entlastet werden können.

Gemeinderätin Hechenblaikner trägt den Antrag laut Beilage vor und bittet um Zustimmung.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Antrag wird einstimmig **a n g e n o m m e n**.

TOP 14. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Ersatz-GR Haselsteiner:

Wie Gemeinderat Daniel Kirchmair das letzte Interview im Bereich der Schule Ost betreffend Beschilderung Radarkasten hatte, wurde er von Eltern angesprochen, dass hier hinter dem Radarkasten eine Gefahrenstelle ist – gleich neben dem Gehsteig befindet sich ein offenes Rohr, dass nach wie vor offen ist – Kinder, aber auch Tiere können sich hier verletzen.

1 Bitte – diese Gefahrenstelle zu verschließen (Fotos sind vorhanden)

Frauennachttaxi:

Die ersten Gutscheine wurden ja auf 3 Monate gedeckelt. Sind diese Gutscheine jetzt weiterhin gültig oder verlieren diese Gutscheine nach 3 Monaten ihre Gültigkeit.

BGMin Weber:

Beide Punkte werden aufgenommen und dementsprechend verfolgt.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung:

TOP 03. Bericht der Bürgermeisterin

- ✓ Subvention Silberwald – 2. Rate
- ✓ Unterstützung Saalmiete - Liedertafel Frunzspurg
- ✓ Anschaffung 2 Stück E-Bikes für die Stadtpolizei Schwaz
- ✓ Ausbuchung uneinbringliche Kommunalsteuer
- ✓ Parkgarage Königfeld - Entbindung der Vertragsklausel während der Sanierung Stadtgarage
- ✓ Sanierung Duschbereich Schwazer Schwimmbad

TOP 04. Personalangelegenheiten

- ✓ Personal Kindergarten – 9 Neuanstellungen ab September 2023
- ✓ 14 Nachträge zu Dienstverträgen (Stadtgemeinde Schwaz)
- ✓ 3 Unterfertigungen Dienstverträge (Stadtgemeinde Schwaz)
- ✓ 1 Ansuchen – Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis
- ✓ 1 Nachtrag zum Dienstvertrag (Verein Jugend & Gesellschaft)
- ✓ 2 Unterfertigungen Dienstverträge (Verein Jugend & Gesellschaft)

TOP 05. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- ✓ Übernahme Schaden Schwimmbad durch die Stadtgemeinde

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin

Die Gemeinderäte: